



Lohnende Wiederveröffentlichungen für Melomanen stehen im Mittelpunkt des italienischen Labels Bongiovanni, aber auch in der Reihe »The HMV-Treasury« der EMI. Soeben erschienen Remakes mit den Tenören Tito Schipa (links) und Aurelio Pertile (unten)



Für französische Musik prädestiniert: Mady Mesplé (links), der die EMI ein 3 LP-Album widmete



TEATRO SCALA, PERTILE
FOT. M. CAFFAGNERI
RIP. VIETATA

VOKAL SPEZIAL

EIN FRÜHER MEDIEN-MATADOR

Nicht alle Legenden halten der Überprüfung so sicher stand wie die Schipas – und weshalb der 1890 in Turin geborene Alessandro Valente 1927 noch vor Miguel Fleta (dem Uraufführungssänger) die Arien des Kalaf aufnehmen durfte, ist rätselhaft. Aber offenbar war der Italiener, der in einer der ersten Aufnahmen von „Pagliacci“ neben Granforte den Canio sang, so etwas wie ein früher Medien-Matador, ein Vorläufer Mario Lanzas. Seine Stimme ist wenn schon nicht erlesen, so doch effektiv trimmbiert, hat guten Höhenglanz und wenig Resonanz in der tiefen Lage. Die Manier entspricht der Vorstellung von impulsiver Italianità, wie sie vom Verismo geprägt wurde: Wir hören jenes temperament- und gefühlvolle Singen, das die sogenannten schönsten Arien in Tenorschlager verwandelt (EMI 29 0979 1). Um so dringlicher ist eine Preiser-Platte mit dem schwedischen Bariton Joel Berglund (LV 1354) zu empfehlen – mit Aufnahmen aus „Holländer“, „Tannhäuser“ und „Walküre“, die neben denen von Schorr, Nissen und Bockelmann bestehen können. Hier ist eine Stimme von sanfter, weicher Textur, großer, runder und strömender Fülle und ein Vortrag von perfekter Klanglichkeit: Wahrhaft großer Wagner-Gesang.

VERITABLE ENTDECKUNG

Ausgesprochen lohnend für die Melomanen sind die Wiederveröffentlichungen des italienischen Labels Bongiovanni (über TIS der Teldec). Dort werden nicht nur die Platten der Großen wiederveröffentlicht, sondern vor allem programmatische Editionen vorgelegt wie „Le Grandi Voci Romagnola“ (GB 1020/21) mit Aufnahmen von Bonci und Pinza, aber auch von Juanita Carracciolo, Maria Farneti, Luigi Rossi Morelli, Antonio Melandri u.a.; wie „Le Grandi Voci Ferraresi“ (GB 1011/12) mit Platten der superben Altistin Guerrina Fabbri, des Wagner-Tenors Giuseppe Borgatti (der an der Scala unter Toscanini etliche Wagner-Premieren

sang), der Sopranistin Ersilde Cervi Caroli, des tenoralen Höhenbesitzers Edgardo Gherlinzoni, der Verismo-Diva Ernestina Poli-Randaccio und des Mezzo Elvira Casazza. Unter den neuen Einzelplatten ist auf die zweite Folge einer Pertile-Edition hinzuweisen: Interessant und stimmlich beherrscht die 1923 und 1924 entstandenen Aufnahmen aus „Mefistofele“, „Nerone“, „Manon Lescaut“ und „Butterfly“, sehr schön „Lohengrin“-Szenen von 1924 und 1926, aber das Duett aus dem dritten Akt des „Otello“ mit Cigna und die Monologe „Dio mi potevi“ und „Niun mi tema“ (von 1942) leiden unter allen Unsitten veristischen Ausdrucks-Singens: Sie sind angefüllt mit Schluchzern und jenem jaulenden Ansingen hoher Töne, das einfach unerträglich ist (GB 1041).

Eine veritable Entdeckung ist der Tenor Rinaldo Grassi (1885–1946), der 1907 in „Tosca“ an der Scala bekannt wurde und zwei Jahre später als Pinkerton an der Met debütierte – erneut unter Arturo Toscanini. Er besaß eine kräftige Spinto-Stimme mit einer mühelosen Höhe, aber die mittlere Lage war, als Folge ungenügender Ausbildung, nicht so gut entwickelt, und stilistisch folgte er dem pauschalen Espressivo-Singen des Verismo. Dennoch: Sein „O Paradiso“ aus „L'Africana“ oder das „Enzo Grimaldo“-Duett aus „La Gioconda“ mit dem großen Pasquale Amato lohnen die Anschaffung der Platte, die überdies einige Aufnahmen des trefflichen Basses Oreste Luppis bietet (GB 1038).

TENORE DI GRAZIA

Das Juwel der Reprisen aber ist eine Veröffentlichung mit dem Tenor Enzo de Muro Lomanto, der von Toti dal Monte – mit der er eine Zeitlang verheiratet war – als „Künstler mit höchsten musikalischen Qualitäten“ gerühmt wurde. In seinem Rückseiten-Kommentar bezeichnet Giorgio Gualerzi, ein Kenner von höchsten Graden, den Sänger als klassischen Tenore di grazia – und eine feine Aufnahme von „Spirto Gentile“, gesungen mit exemplarischem Legato, schwebender Tongebung und müheloser Attacke, bestätigt diese Ansicht. Allerdings erlaubt sich

der aus der neapolitanischen Gesangsschule des großen Pietro A. Roche kommende Sänger zuweilen einige expressive Drücker – vermutlich ein Zugeständnis an das Publikum, das von vielen Sängern der Zeit mit grellen Affektgesten überfütert wurde. Doch phrasiert er mit solcher Eleganz und Wärme, daß man ihn über alle heutigen Vertreter des lyrischen Fachs stellen muß. Seine Stimme erreicht sicher das hohe C, und das einzige, was ihm fehlt zu einem Platz im Parnas, sind die technische Brillanz eines de Lucia, das charakteristische Timbre eines Schipa oder die Eleganz eines Bonci. Auf jeden Fall aber eine sehr wichtige Wiederveröffentlichung (GB 1047).

FRANZÖSISCHE TUGENDEN

Mady Mesplé, die 1953 mit 21 Jahren als Lakmé debütierte, war in Frankreich eine Diva gleichsam für alle Jahreszeiten. Sie hat, wie Anneliese Rothenberger, im Fernsehen populäres Entertainment gemacht und dabei selbst als Jazz-Pianistin am Klavier gesessen. EMI hat der Künstlerin jetzt ein Drei-Platten-Album gewidmet (27 0489 3), inklusive eines hymnischen Kommentars von André Toubéuf und einer zwar nicht vollständigen, aber aufschlußreichen Karriere-Chronologie (eine Information, die man allen ähnlichen Dokumentationen wünschen würde). Im italienischen Repertoire – als Lucia oder Gilda – überzeugt mich die Sängerin mit ihrem recht dünnen Ton und weißem Timbre nicht allzu sehr, und auch in den Strauß-Walzen fehlen Finisch oder die elegante Verve einer Ivogün. Doch in französischer Musik, etwa als Lakmé, demonstriert Mady Mesplé die Tugenden des französischen Singens: den hellen, zarten, fein lasierten Klang, die verhaltene Sinnlichkeit, die rasche Brillanz im Koloraturwerk. In Mozarts „Popolo di Tessaglia“ singt sie, live!, ein – sind Sie, liebe Leser darauf gefaßt? – hohes G, eine altissimo-Note, die man sonst allenfalls als Studio-Ton geboten bekommt oder von Sängerinnen mit dem typischen „Freak“-Umfang (Sumac, Robin).

INHALT FONO-KRITIK

FONO-KRITIK/FONO-PRISMA

- Ray Anderson**, It Just So Happens; Enja/TIS 5037 S. 55
Bach, Das Kantaten Werk (Vol. 39); Teldec 2 CD 8.35658 ZL S. 47
Bach, Lobet Gott in seinen Reichen BWV 11, Pergolesi, Stabat Mater; Decca/TIS 417 466-1 S. 57
Bach, Präludium und Fuge BWV 894, Chromatische Fantasie und Fuge BWV 904 u. a.; Philips CD 420 176-2 S. 45
Bach, Sechs Sonaten für Violine und Cembalo BWV 1014-1019; Denon 2 CD 60CO-1370/71 S. 40
C. Ph. E. Bach, Sonatinen Wq 105, Wq 98, Wq 110 und Wq 104; EMI/deutsche harmonia mundi 16 9598 1 S. 39
Beethoven, Sinfonie Nr. 9 op. 125; DG CD 419 598-2 S. 36
Beethoven, Trippelkonzert op. 56, Romanze für Violine und Orchester op. 40; Denon CD 33CO-1407 S. 39
Bolero: Werke von Ravel, Prokofieff und Schostakowitsch; Castle Communications/ASD CD 1001 S. 56
Jean-Paul Bourelly, Jungle Cowboy; JMT/Pläne 870.009 S. 55
Brahms, Sinfonie Nr. 1 op. 68; Teldec CD 8.43479 S. 37
Campra, Arion, La Dispute de l'Amour et de l'Hymen, Les Femmes, Enée et Didon; harmonia mundi France/Helikon 1238 S. 49
Chopin, 19 Nocturnes; EMI/deutsche harmonia mundi 16 9579 3 S. 45
Corelli, Trio-Sonaten aus op. 1 und 2; DGA CD 419 614-2 S. 41
Coronation Music: Werke von Blow, Lawes, Purcell u. a.; DG CD 419 613-2 S. 49
Debussy, Images Heft 1 und 2, Images oubliées u. a.; Denon CD 33CO-1411 S. 45
Elgar, The Wand of Youth, Polonia op. 76, Meditation from The Light of Life u. a.; EMI/ASD ED 29 1129 1 S. 56
de Falla, L'amour sorcier: Alborea, Tangos de boda u. a.; EMI/ASD 27 0416 1 S. 56
Französische Meisterwerke für Harfe von Ravel, Caplet und Debussy; Claves/Disco-Center CD 50-280 S. 42
Geminiani, Concerti grossi op. 2, Nr. 2 und 6 u. a.; EMI/deutsche harmonia mundi 16 9591 1 S. 37
Glinka, Ruslan und Ludmilla-Ouvertüre, Tschaiikowsky, Romeo und Julia, Smetana, Die Moldau, Mussorgsky, Eine Nacht auf dem Kahlen Berge; Philips CD 416 382-2 S. 37
Grieg, Peer Gynt; Unicorn/TIS 2 CD 2003-4 S. 37
Guilmant, Erste Sonate op. 42, Grand Chœur alla Händel op. 18 u. a.; Händel, Concerto d-Moll; Motette-Ursina 11030 S. 46
Hindemith, Requiem (For Those We Love); Orfeo S 112 851 S. 48
Kálmán, Gräfin Mariza (Querschnitt); Philips CD 420 658-2 S. 54
Lechner, Johannes-Passion; EMI/deutsche harmonia mundi 16 9601 1 S. 50

- Lehár**, Der Graf von Luxemburg (Querschnitt); EMI 27 0421 1 T S. 54
Lehár, Das Land des Lächelns (Querschnitt); Philips CD 420 660-2 S. 54
Lehár, Der Zarewitsch (Querschnitt); Philips CD 420 664-2 S. 54
Leopold I., Der verlorene Sohn; Christophorus SCK 70 369 S. 50
Liebeslieder von Beethoven, Schubert, Schumann, Liszt, Wolf u. a.; Denon CD 33 C'O-1254 S. 48
Liszt, Klavierkonzerte Nr. 1 und 2, Totentanz u. a.; EMI CD 7 47640 2 S. 56
Liszt, Mephisto-Walzer Nr. 1, Gaudamus igitur u. a.; EMI CD 7 47562 2 S. 56
Mascagni, Zanetto; Bongiovanni/TIS GB 2038 S. 57
Mozart, Die Entführung aus dem Serail (Gesamtaufnahme); Decca 2 CD 417 402-2 S. 51
Mozart, Flötenquartett KV 285, KV 285a, KV 285b und KV 298; CBS M 42320 S. 42
Mozart, Hornkonzerte KV 412, KV 417, KV 447 und KV 495, Konzertsatz KV 371; EMI 27 0536 1 S. 39
Mozart, Klarinettenquintette KV 581, Crusell, Klarinettenquartett op. 4; Orfeo S 141 861 S. 43
Mozart, Klavierkonzerte KV 175, KV 246, Rondos KV 382 und KV 386; DGA CD 415 990-2 S. 40
Mozart, Serenade KV 525 (Eine kleine Nachtmusik), Salzburger Sinfonien KV 136 und 137 u. a.; Capriccio CD 10 185 S. 38
Mozart, Sonaten KV 284, KV 570, Rondo KV 485; Philips CD 420 185-2 S. 46
Mozart, Violinkonzerte Nr. 6 KV 268 und Nr. 7 KV 271a; Denon CD 33CO-1331 S. 40
Österr. Musik der Gegenwart: von Einem, Der Besuch der alten Dame; Amadeo/Polygram 419 552-1 S. 52
Österr. Musik der Gegenwart: Gattermeyer, Intention I für großes Orchester, Kassation I op. 109/1 u. a.; Amadeo/Polygram 419 559-1 S. 50
Österr. Musik der Gegenwart: Kaufmann, Concertomobiel für Violine, Tonbänder und Orchester op. 18 u. a.; Amadeo/Polygram 419 557-1 S. 50
Österr. Musik der Gegenwart: Schwertsik, Der irdischen Klänge zweiter Teil, fünf Naturstücke op. 45 u. a.; Amadeo/Polygram 419 556-1 S. 50
Österr. Musik der Gegenwart: Uhl, Kleines Konzert für Klarinette, Viola und Klavier u. a.; Amadeo/Polygram 419 558-1 S. 51
Offenbach, Die schöne Helena (Querschnitt); Philips CD 420 662-2 S. 54
Offenbach, Orpheus in der Unterwelt (Querschnitt); Philips CD 420 666-2 S. 54
John Ogdon: Piano Favourites; EMI/ASD CFP 4514 S. 56
L'Orgue Cavaille-Coll: Klangdokumentation von 28 Organen des Aristide Cavaille-Coll; Motette Ursina M 10760 S. 47
Paganini, Tre Gran Quartetti per Violino, Viola, Chitarra e Violoncello; EMI/deutsche harmonia mundi 16 9600 1 S. 43
Courtney Pine, Journey To The Urge Within; Island 208.010 S. 56
Rachmaninoff, Vespers op. 37; RCA/Erato ZL 30157 S. 48
Reger, Romantische Suite op. 125, Vier Tondichtungen für großes Orchester nach Arnold Böcklin op. 128; Schwann VMS 1612 S. 38
Rodrigo, Tres Piezas Espanolas, Sonate Gioiosa u. a.; DG CD 419 620-2 S. 43

- Rota**, La Strada (Filmmusik); EMI 27 0421 1 T S. 56
Salieri, Prima la Musica, Mozart, Der Schauspielerektor; Teldec CD 8.43336 ZK S. 52
Satie, Trois gymnopédies, Six gnossiennes u. a.; EMI CD 7 47474 2 S. 56
Scarlatti, 11 Sonaten; Westminster/TIS G-10529 S. 57
Scarlatti, 15 Sonaten; EMI/deutsche harmonia mundi 16 9597 1 S. 46
Joan Sutherland singt romantische franz. Arien; Decca 417 490-1 S. 57
Rudolf Schock singt Arien und Lieder von Lehár, Strauss u. a.; EMI/ASD CD 7 47942 2 S. 56
Schubert, Lieder: Der Jüngling und der Tod, Ihr Bild, Erbkönig u. a.; Decca/TIS 417 453-1 S. 57
Schubert, Streichquintett D 956 op. posth. 163; DG CD 419 611-2 S. 44
Schubert, Trio D 898, Adagio D 897, Notturmo D 929 Sonatensatz D 28; EMI/deutsche harmonia mundi 16 9605 3 S. 44
Spohr, Die letzten Dinge (Oratorium); Philips CD 416 627-2 S. 49
Stargala der Goldenen Operette: Auszüge aus Operetten von Kálmán, Lehár, Offenbach, Strauss, Zeller u. a.; Philips CD 420 667-2 S. 54
Strauss, Wiener Blut (Querschnitt); Philips CD 420 661-2 S. 54
Strauss/Godowsky, Konzertparaphrasen zu Die Fledermaus, Wein, Weib und Gesang, Zigeunerbaron u. a.; Finnadar/TIS 790298-1-E S. 57
Tarrega, Recuerdos de la Alhambra, Danza mora u. a.; DG CD 410 655-2 S. 43
Vaughan Williams, Sinfonien Nr. 8 und 9; EMI CD 7 47217 2 S. 57
Vaughan Williams, On Wenlock Edge, Songs of Gravel; EMI CD 7 47220 2 S. 57
Verdi, Macbeth (Gesamtaufn. in ital. Sprache); Decca 2 CD 417 525-2 S. 53
Verdi, Die Macht des Schicksals (Gesamtaufnahme in ital. Sprache); DG 3 CD 419 203-2 S. 53
Vivaldi, Konzerte RV 159, RV 271, RV 484 u. a.; DGA CD 419 615-2 S. 41
Zeller, Der Vogelhändler (Querschnitt), Fall, Die Dollarprinzessin (Querschnitt); Philips CD 420 665-2 S. 54
Zemlinsky, Die Seejungfrau, Psalm 13 für Chor und Orchester; Decca CD 417 450-2 S. 38

KURZBEWERTUNGEN
LPs UND CDs S. 58

SCHALLPLATTE DES
MONATS S. 65

NEUVERÖFFENTLICHUNGEN
IM JULI S. 66